

# Reich ist, wer Sinn für Kunst hat

Ein **Leben** ohne **Kunst** ist für Petra und Christoph Josephs unvorstellbar. Sie lieben die **minimalistische Architektur** der 20er Jahre, den zeitlosen, schnörkellosen Chick, den Mies van der Rohe prägte: Die Josephs haben die **Villa Heusgen** am Hülser Berg gepachtet.

VON TANJA BUCHHOLZ

**HÜLS** Den lichtdurchfluteten Platz am Fenster mag Petra Josephs besonders gerne. Dort sitzt sie oft und lässt sich inspirieren, manchmal zu philosophischen Texten. Es scheint, als gäbe es eine unsichtbare Muse in den großflächigen Räumen der Villa Heusgen. „Das Haus verleitet zu solchen poetischen Inspirationen. Es ist seltsam, aber hier kann man unmöglich an einem Fleck sitzen, die Architektur animiert einfach dazu, sich zu bewegen.“ Petra und Christoph Josephs sind Ästheten. Sie lieben Kunst und sind von ihr umgeben: Seit 2003 haben sie die Villa Heusgen am Talring gepachtet, ein später Bau des Architekten Mies van der Rohe. Dort lebt der Zeitgeist der Bauhaus-Dekade weiter und vereint sich mit moderner, zeitgenössischer Kunst.

## Leidenschaftliche Sammler

Die Josephs haben in der unteren Etage der Villa einen Show-Room eingerichtet und präsentieren dort ausgewählte originale Möbelstücke und Kunstwerke aus den 20er und 30er Jahren, die sie aus der ganzen Welt zusammengetragen haben. Im Show-Room stehen Skulpturen von jungen Düsseldorfer Künstlern neben Jugendstilkommoden und Stahlrohrmöbeln. Sogar in den Kellerräumen lagern wertvolle Kunstgegenstände. Die Kunst ist zum Anschauen, aber auch zum Kaufen. Das Interieur ändert sich ständig, die Einrichtungsgegenstände wechseln, doch was bleibt, ist die unterkühlte Atmosphäre der streng geometrischen Architektur, die Petra Josephs durch die Philosophie des Feng Shui zu durchbrechen versucht. „Der Blick wandert sowieso automatisch immer wieder hinaus ins Grüne“, erzählt die Kunstliebhaberin. „Die Ästhetik des Raumes,



**Petra und Christoph Josephs** empfinden die Ästhetik des Raumes als Luxus und Erfüllung. Per Zeitungsannonce waren sie vor gut fünf Jahren auf die Villa Heusgen aufmerksam geworden und nutzen sie heute vorwiegend als Sommerhaus.

RP-FOTO: BASTIAN KÖNIGS

das ist für mich wahrer Luxus und Reichtum“, erzählt Petra Josephs. „Von dieser Kunst umgeben zu sein, bedeutet Erfüllung.“

## Eigenes Künstleratelier

Das Haus zu repräsentieren, ist für die Josephs eine Lebensaufgabe und ein großes Glück zugleich. Per Zufall erfuhren sie durch eine Zeitungsannonce, dass das Objekt zu verpachten ist. Durch ihr Fachwissen über die Kunst der 20er Jahre erschienen die Josephs als Pächter

prädestiniert. Im Düsseldorfer Einrichtungshaus „Stilwerk“ hat das Paar ein Geschäft mit Design-Klassikern, wo sie Kostbarkeiten des Art Deco und des Bauhaus zeigt. Die Villa Heusgen nutzen die Josephs überwiegend als Sommerhaus, denn im Winter ist das Gebäude mit seinen über 50 großen Glasfenstern schlecht zu beheizen. Es gibt sogar ein eigenes Atelier für Künstler: „Unser letzter Gast kam aus Israel und wollte gar nicht mehr hier weg“, erzählt Petra Josephs. Die

## INFO

### Villa Heusgen

**Adresse** Talring 153, am Hülser Berg

**Erbaut** wurde die Villa 1932 durch den Bauhaus-Architekten Mies van der Rohe.

**Besichtigungen** Der Show-Room und das Haus können besichtigt werden, nach Voranmeldung unter Telefon 0211/86228400.

künstlerische Umgebung regt offenbar die Kreativität an.

„Die Kunst der 20er Jahre war geprägt durch eine Sehnsucht nach modernen Formen. Man wollte sich von altem Plunder befreien. Die Ingenieure dieser Zeit waren geniale Konstrukteure, und ihre Ideen reichen bis in die heutige Zeit hinein“, schwärmt Christoph Josephs: „Diese Art von Kunst ist zeitlos – zeitlos schön.“ Und wohl kaum irgendwo besser aufgehoben als in der Villa Heusgen.